



*Gemeindeblatt der
Gemeinde Hohenpeißenberg
Sommer 2022*



**Die Gemeindeverwaltung
wünscht allen Bürgerinnen
und Bürgern eine erholsame
Urlaubs- und Ferienzeit!**



Blackout – persönliche Vorsorge Schritt für Schritt



Foto: PantherMedia/PinkBadger

Jeder von uns kennt es, wenn einmal für ein paar Minuten oder Stunden der Strom weg ist. Was wir alle aber nicht kennen, ist ein „Blackout“, ein langandauernder, überregionaler Stromausfall, der ganz Deutschland, Teile Europas oder ganz Europa betreffen wird.

Ein Blackout in dieser Größenordnung ist noch nie passiert... Warum sollten wir uns also darauf vorbereiten? Zum einen, weil das Risiko derzeit von Jahr zu Jahr steigt und von Experten als „wahrscheinlich“ innerhalb der nächsten Jahre eingestuft wird. Zum anderen gibt es zwei gravierende Unterschiede zum „normalen“ Stromausfall: es wird zum Zusammenbruch der Logistikketten kommen und zumindest zwei Wochen dauern, bis die Versorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten und Treibstoff wieder anläuft. Und zweitens: Hilfe von außerhalb kann nicht so schnell erwartet werden, da alle das gleiche Problem haben.

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat das seit Jahren steigende Risiko für einen „Blackout“ noch einmal deutlich verschärft durch die Gasproblematik und eine erhöhte Gefahr durch Cyberattacken. Weitere Ursachen können zum Beispiel menschliches und technisches Versagen oder Wetterextreme bedingt durch den Klimawandel sein. Deshalb möchten wir Sie heute über dieses Risiko informieren und Sie bitten, entsprechend Ihrer Möglichkeiten vorzusorgen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt uns allen, einen Vorrat an Wasser,

Lebensmitteln und Medikamenten für 10 Tage anzulegen. Wenn Sie also einkaufen gehen, nehmen Sie einfach ein Packerl Nudeln, Tomatensauce, Brot in Dosen, Wurst oder vegetarische Aufstriche in Dosen, Reis, Haferflocken, H-Milch, Konserven oder Kartoffelpüree-Pulver mehr mit. Ganz nach Ihrem Geschmack, was Sie auch sonst gerne essen. So können Sie Schritt für Schritt über mehrere Einkäufe einen Vorrat für Krisensituationen wie einen Blackout anlegen. Wir bitten Sie, nicht zu hamstern und nicht unnötig große Mengen einzukaufen, das ist nicht notwendig. Wie ihr Vorrat aussehen könnte, erfahren Sie unter www.bbk.bund.de oder www.stromausfall-wm-sog.de.

Außerdem hilfreich: Campingkocher (ansonsten den Vorrat auf kalte Küche in den ersten Tagen anpassen), Campinglampen, Stirnlampen oder Taschenlampen mit Batterien, batteriebetriebenes Radio, Klopapier (1-2 Packungen), Babybedarf (Windeln, Babynahrung, Milchpulver...) für 2 Wochen, Hygieneartikel (1x Damenhygiene, 1x Seife, 1x Zahnpasta, 1x Duschgel, 1x Deo etc.), Haustierbedarf für 2 Wochen (Futter, Medikamente, Einstreu...) sowie Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen. Unser Landkreis bereitet sich, wie viele andere, derzeit auf dieses Szenario vor. Doch ohne die persönliche Vorsorge der Bevölkerung kann ein Blackout nicht bewältigt werden. Nur gemeinsam haben wir die Chance, diese Katastrophe so glimpflich wie möglich zu überstehen. Also machen Sie mit und werden Sie Schritt für Schritt krisenfit!



Wir haben nur diese eine Welt, darum haltet sie doch „BITTE“ sauber!

Der Müll im Ort, der muss fort!

Müll in unseren Wohngebieten, Natur und öffentlichen Plätzen war den Kindern und Erziehern der Pustebiumengruppe schon lange ein Dorn im Auge.

Da die Kinder jeden Mittwoch andere Gebiete im Ort erkunden, ärgerten sie sich jedes Mal über den Müll, der dort lag.

Daraus entstand die Idee in der Gruppe „der Müll im Ort muss fort“.

Am Mittwoch, den 23.03.22 ging dann die Ramadama-Aktion der Pustebiumengruppe – der Caritas-Kita los. Ausgestattet mit Handschuhen und Mülltüten schwärmten die Kinder vom

Schulgelände zur Feuerwehr, Rathaus, Spielplatz, Biergarten Schächten, Kindergartenumfeld und Kirchplatz aus.

Die Kinder staunten nicht schlecht, wie schnell sich die Tüten mit dem Müll der Straßen, Wiesen und Plätze füllten. Am nächsten Tag sortierten wir den Müll aus. Zum Vorschein kamen unzählige Kronkorken, Masken, Batterien, Flaschen, Scherben, Plastikverpackungen und anderes Verpackungsmaterial. Die größte Ausbeute waren Zigarettenkippen und die dazugehörigen Schachteln. Auch Hundbeutel gefüllt kamen aus dem Ge-

büsch zum Vorschein. Am Tag darauf sortierten die Kinder mit Hilfe der Erzieher den Müll aus und entsorgten diesen in die jeweiligen Säcke, Tonnen, Containern und anderen Behältern. Etwas richtig zu entsorgen ist nicht schwer, finden die Kinder.

Darum eine große Bitte an die Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern:

Werft den Müll nicht einfach weg, sondern entsorgt diesen doch einfach in den passenden Behältern oder aufgestellten Abfallbehältern.

Vielen Dank

Die Pustebiumengruppe der Caritas-Kita

Ab Mitte Mai gibt's wieder „Rigi-Eis“

Ab Freitag, den 13.05.2022 gibts wieder das supergute Rigi-Eis beim Rohrmoser in der Hohenpeißenberger Ortsmitte. Das selbst nach italienischem Originalrezept mit besten Zutaten und der guten Hohenpeißenberger „Wiedemannbauernmilli“ hergestellte Eis ist nicht nur an heißen Tagen der „Renner“.

Zur Einweihung des Grünen Kragens am 15.5.2022 erhält jedes Kind eine Kugel Eis gratis.

Auf viel eishungrige Gäste freuen sich:

Marina Neujahr, Produktion und Service

Thomas Schuster, Metzger und Eisdieler

Thomas Dorsch, Bürgermeister und Eisliebhaber



Tipp: Verfeinern Sie das Vanille-Eis mit Erdbeeren vom Rathaus-Erdbeerhäusl...

Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeißenberg, Anzeigen Schongauer Nachrichten, Grafik MT Medientechnik München, Druck Druckhaus Penzberg, Auflage 2.500, Verteilung im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeißenberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote. Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 26. Oktober 2022. Die nächste Ausgabe erscheint am 23. November 2022.



Wetter und Klima

Eröffnung des neu gestalteten Wetter- und Klimapfades am Hohenpeißenberg

Der neu gestaltete Wetter- und Klimapfad am Hohenpeißenberg wird heute der Öffentlichkeit übergeben. Mit Unterstützung der Gemeinde Hohenpeißenberg hat der Deutsche Wetterdienst (DWD) den Lehrpfad zu Wetter und Klima gründlich überarbeitet. Dazu gibt es eine Online-Version auf der Homepage des DWD sowie ein Wetter-Quiz auf der Instagram-Seite des DWD.

Elf Tafeln in gut einer halben Stunde

Insgesamt finden sich auf dem Lehrpfad elf Informationstafeln. Dabei werden unter anderem anschaulich der Unterschied zwischen Wetter und Klima, der Aufbau der Atmosphäre oder die Auswirkungen des Klimawandels auf dem Hohenpeißenberg erklärt. Die reine Gehzeit des Wetter- und Klimapfades beträgt gut 15 Minuten.

Wer sich in die Informationen der Tafeln vertieft, benötigt etwa eine halbe Stunde. Über QR-Codes gelangt man zur Darstellung des Pfades auf der DWD-Homepage mit weiterführenden Informationen und Links sowie zu einem Quiz auf dem Instagram-Kanal des DWD. Dort kann man sein erlerntes Wissen testen.

Alle Angebote sind kostenfrei und öffentlich zugänglich.



Feste Verankerung in der Region

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Neugestaltung des Wetter- und Klimapfades nicht nur unser Engagement noch tiefer in der Region verankern“, sagt Norbert Wetter, Vizepräsident und Mitglied des Vorstandes des DWD. „Wir wollen zudem Anstoß geben, sich mit den Themen Wetter, Klima und Klimawandel intensiver auseinander zu setzen. Gerade beim Klimawandel geht es uns um die verständliche Vermittlung von wissenschaftlichen Fakten und Erkenntnissen. Und dazu liefert die Forschung hier auf dem Berg einen wesentlichen Beitrag. Mit dem neuen Lehrpfad können wir auch einen Einblick in unsere Arbeit auf dem Hohen Peißenberg geben, deren Schwerpunkt auf

der meteorologischen und klimatologischen Forschung liegt.“ „Hohenpeißenberg schmückt sich gerne mit zwei Superlativen: Zum einen mit dem unbestrittenen schönsten Rundblick Bayerns und zum anderen die Gemeinde mit dem ältesten Bergobservatorium der Erde“, sagt Thomas Dorsch, Bürgermeister der Gemeinde Hohenpeißenberg. „Wir blicken nun bereits auf 241 Jahre ununterbrochene, oft unter schwierigsten Bedingungen geleistete wissenschaftliche Arbeit hier auf unserem Berg zurück. Gerade im Hinblick auf den auch bei uns spürbaren nicht mehr diskutierbaren Fakt des Klimawandels, sehen wir, wie ausschlaggebend wichtig die wissenschaftlichen Forschungen, wie bei uns auf dem Hohen Peißenberg

durchgeführt, sind, um Politik und Gesellschaft für diese ausschlaggebenden Themen mit belastbaren Fakten zu sensibilisieren und aufzurütteln. Mit dem neuen Lehrpfad können diese Themen einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht werden. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich beim DWD und allen Projektbeteiligten.“

„Wir auf dem Hohen Peißenberg machen schon lange ‚kein Wetter mehr‘, sondern erforschen mit gut 60 Mitarbeitenden die Zusammenhänge beim menschengemachten Klimawandel, wo wir Menschen zwar die Verursacher sind, aber immer noch nicht alle Prozesse richtig verstehen“, sagt Dr. Christian Plaß-Dülmer, Leiter des Meteorologischen Observatoriums Hohenpeißenberg.

„Neben der Forschung sehen wir uns aber in der Verantwortung, das, was wir wissen, auch zu kommunizieren. Deshalb haben wir dem Wetter- und Klimapfad ein neues Design gegeben. Weiterhin planen wir einen neuen Info-Pavillon am Eingang zum Observatorium, der den Pfad inhaltlich mit fachlichen Schwerpunkten der DWD-Forschungsarbeit insgesamt ergänzen und abrunden wird.“

Über das Meteorologische Observatorium Hohenpeißenberg (MOHp) des DWD

Die Anfänge der systematischen Wetterbeobachtungen auf dem Hohen Peißenberg gehen zurück in das Jahr 1781. Die Wetterstation gehörte damals zum Messnetz der insgesamt 39 Beobachtungsstationen der Societas Meteorologica Palatina.

Mit der Gründung des DWD 1952 wurde sie Teil des nationalen Wetterdienstes und sukzessive zu einem meteorologischen Observatorium ausgebaut. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf der Analyse der chemischen Zusammensetzung der Atmosphäre. Zusammen mit dem Observatorium im brandenburgischen Lindenberg bildet das MOHp heute ein Herzstück der meteorologischen und klimatologischen Forschungen im DWD.

Repair Café

Gricht, gratscht & glernt

Montag, den 5. September (geplant weiter jeden 1. Montag im Monat) von 16:00 bis 18:00 Uhr

In geselliger Runde heißt es reparieren statt wegwerfen. Gemeinsam Müll und Schrott vermeiden und alten Schätzchen eine zweite Chance geben. Alles, was eine Person tragen kann, kleine Haushaltsgeräte, Uhren etc. versuchen wir gemeinsam zu reparieren.

Ebenso haben Sie die Gelegenheit Fragen zur Anwendung, Einstellung und Handhabung von Smartphones zu stellen.

Unterstützung gesucht!!

Wenn Sie über handwerkliches Geschick verfügen (egal in welchem Bereich) oder fit im Umgang mit digitalen Medien sind und Lust haben, dieses Angebot mit aufzubauen und zu unterstützen, dann melden Sie sich bei uns.

Erdbeerhäusl wieder da!

Seit 9. Mai gibt es wieder die beliebten Erdbeeren am Hohenpeißberger Rathaus. Darüber freuen sich Karin Knappich mit Tochter Mat-

hilda, Brgm. Thomas Dorsch, Sonja Meloth, Obstbauer Kraus, Kathrin Schäffler mit Sohn Ben, Franz Fischer und Heidi Niemand Verkaufsteam.



...wir können's Einrichten!

- Boden
- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz

Seit 1963 **Schwab**
Raumausstatter - Meisterbetrieb
Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg
Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92
service@schwab-raum.de
www.schwab-raumausstatter.de

Schützenverein „Bayer. Rigi“ Hohenpeissenberg e.V., gegründet 1878



Nach langer Corona-Pause fand am 2. April 2022 die Jahreshauptversammlung mit Königsproklamation und Ehrung der Jubilare des Schützenvereins Bayerischer

Rigi Hohenpeissenberg im Haus der Vereine statt.

In geselliger Runde wurden die Könige und Jubilare gebührend gefeiert.



Martina Koller, Albert Koller, Oliver Trübwasser



Norbert Asanger, Harald Gref, Andreas Rasch



Hinten von Links: Josef Auer 70 Jahre, Wendelin Osterried 60 Jahre, Reinhold Socher 25 Jahre, Albert Koller 50 Jahre, Schützenmeisterin Gusti Kuhn, vorne von Links:

Irmgard Socher 25 Jahre, Emma Koller 40 Jahre, Karin Hirschvogel 50 Jahre, Sieglinde Wagner 25 Jahre

Nicht auf dem Foto waren:

Margret Effhauser, Marco Epp, Markus Wiegler, Andreas Wiedemann für 25 Jahre

Emil Bierling, Petra Rechenmacher für 40 Jahre

Rudi Greiner, Hans Peter Hirschvogel, Heidi Otto, Thomas Stork für 50 Jahre

Simon Mooslechner für 70 Jahre



Die schöne Blumenpyramide vor dem Haus der Vereine sowie den Kohlehunt in der Hetttenkurve wurden liebevoll vom Schützenverein angefertigt.



„HOP“ sozialer Treff

Unter dem Motto „Gricht, gratscht und glernt“ heißt es im HOP reparieren statt wegwerfen. In geselliger Runde gemeinsam Müll und Schrott vermeiden und alten Schätzchen eine zweite Chance geben. Alles, was eine Person tragen kann, kleine Haushaltsgeräte, Uhren etc. versuchen wir gemeinsam zu reparieren. Ebenso haben Sie die Gelegenheit, Fragen zur Anwendung, Einstellung und Handhabung von Smartphones zu stellen.

Weitere Unterstützung gesucht!! Wenn Sie über handwerkliches Geschick verfügen (egal in welchem Bereich) oder fit im Umgang mit digitalen Medien sind

und Lust haben dieses Angebot mit aufzubauen und zu unterstützen, dann melden Sie sich bei uns.

Termin ist jeden 1. Montag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen an unseren Veranstaltungen teilzunehmen (die Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des Rathauses) oder eigene Ideen mit uns zu verwirklichen. Auch wenn sich die Fragen des täglichen Lebens nicht mehr alleine bewältigen lassen oder Gedanken den Schlaf rauben, dann gibt es im HOP in Hohenpeissenberg das Angebot, sich mit nahezu jeder Fragestellung an die Caritas zu wenden.

Frau Ursula Lampl als Koordinatorin im HOP freut sich Sie begrüßen zu dürfen. Dienstags ist sie von 10 bis 15 Uhr im HOP für Interessierte, neue Ideen und Hilfesuchende da, oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

„HOP“ sozialer Treff

Hauptstraße 40a
82383 Hohenpeissenberg
Tel.: 088 05/95 49 030
hop-sozialertreff@t-online.de



Angebote im „HOP“

In Kooperation mit der Ökumenischen Sozialstation planen wir im HOP folgende Angebote:

Einen Mittagstisch, denn in netter Gesellschaft schmeckt es einfach besser.

Sich an einen gedeckten Tisch zu setzen und nicht überlegen zu müssen „was koche ich heute“ ist für alleinstehende Senioren/innen doch eine verlockende Aussicht.

Eine Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz.

Rückzug ist nicht die Lösung. Teilhaben am Leben und im

sozialen Kontakt bleiben bei gleichzeitiger angeleiteter Beschäftigung durch Fachpersonal. Einmal wöchentlich ist doch eine gute Aussicht für Menschen mit Demenz und Angehörige, die Entlastung benötigen.

Eine Gruppe für pflegende Angehörige.

Zu spüren, dass man nicht alleine ist. In den Austausch gehen mit Menschen, die in derselben Situation sind und daheim pflegen. Sich gegenseitig zuhören, unterstützen, stärken und Tipps erhalten, gibt Kraft, Energie und tut einfach gut.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich im HOP oder bei der Ökumenischen Sozialstation und sie erfahren mehr.

Familien unterstützender Dienst der Sozialstation in Hohenpeissenberg
Telefon 08805 / 92 27 156

Am 15. September 2022 wird es um 15.00 Uhr im Hop eine Infoveranstaltung der Ökumenischen Sozialstation Oberland gGmbH geben, bei der Sie sich über die geplanten Angebotsideen informieren können. Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Entspannungsabende mit Klangschalen

Kleine Auszeit nur für Dich

Termine: Können auch einzeln wahrgenommen werden!

10.10.-17.10.-24.10.-7.11.-14.11.-21.11.2022

6 x montags von 18:00 Uhr bis ca 19:00 Uhr und 19:30 Uhr bis ca 20:30 Uhr

Kosten: auf Spendenbasis
Die Abende orientieren sich an den 5 Wandlungsphasen des TCM:

Holz – Feuer – Erde – Metall – Wasser

Wir werden zu Beginn des



Abends passend zur jeweiligen Wandlungsphase eine kleine Atem- oder Bewegungsübung durchführen. (Ähnlich dem Qi-Gong) Anschließend dürfen Sie sich bequem hinlegen, den viel-

fältigen Klängen lauschen und deren Schwingungen spüren, die sich im Raum entfalten.

Bitte mitbringen: Eine weiche Unterlage, ein kleines Kissen und eine Decke, damit Sie für ca 25 Minuten bequem liegen können.

Anmeldung bei Magdalena Winkler: 08860-922203

Nähere Infos: www.tao-touch-kinderklang.de

Es gelten die dann gültigen Hygienevorschriften!

Jugendfestival hAMMERsound

29.07.2022



Nach vier Jahren langen Wartens, findet am Freitag, den 29.07.2022 (letzter Schultag vor den Sommerferien), von 13:00 bis 22:00 Uhr das hAMMERsound Jugendfestival des Landkreises Weilheim-Schongau auf dem Festplatz in Peißenberg statt.

Das Jugendfestival wurde erstmals 2018 aufgrund einer Jugendbefragung, die den Bedarf an jugendrelevanten Veranstaltungen ergab, erfolgreich durchgeführt.

Veranstaltet wird dieses von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Weilheim-Schongau, in Kooperation mit den Jugendzentren und dem Kreisjugendring. Neben der Live-Musik und einem Skatecontest können sich Firmen und Unternehmen, mit ihren Ausbildungsberufen auf der Azubi-Meile den

Jugendlichen präsentieren. Die Besucher bekommen acht Konzerte von den überregional bekannten Bands „Kytes“, „Rote Mütze Raphi“, „Stand Up Stacy“ und „David Gramberg“ sowie den vier regionalen Newcomer Bands „Secret Reason“, „HEY SIS“, „Akili“ und „Uppercut“ zu hören. Weitere Infos zu den Bands sind unter <https://www.hammersoundfestival.de/de/line-up> zu finden.

Neben diesen Live-Acts, organisiert der Skateladen Stuff4Freakz einen Skatecontest, bei welchem die Jugendlichen ihr sportliches Können vor einem breiten Publikum zeigen können. Auf der Azubimeile stellen sich 30 Ausbildungsbetriebe und ihre Ausbildungsmöglichkeiten aus den verschiedensten Branchen vor. Zudem ist die Kreishandwerkerschaft mit 9 Gewerken vor Ort und zeigt den jungen

Menschen, was das Handwerk zu bieten hat. Alle auf der Azubimeile vertretenen Ausbildungsbetriebe sind unter <https://www.hammersoundfestival.de/de/azubimeile> zu finden. Damit auch alle Besucher sicher nach Hause kommen, wird es in allen Gemeinden einen Nachtbus geben, wobei die Gemeinden Schongau, Peiting, Hohenpeißenberg, Weilheim und Raisting mit dem öffentlichen Zug angefahren werden.

Wir freuen uns über viele Besucher! Nähere Infos unter www.hammersoundfestival.de

Instagram:

www.instagram.com/hammersound_festival/

PS: Wir sind auf der Suche nach Helfern! Interessierte können sich einfach unter www.hammersoundfestival.de/de/helfer registrieren.

Ausflug zur Flugwerft in Schleißheim

Senioren der Feuerwehr Hohenpeißenberg



von li. nach re.: Prestele Florian, Schelle Emmerich, Buchner Peter, Hiller Rudolf, Riedl Johann, Berchtold Rupert.

Die Senioren der Feuerwehr Hohenpeißenberg führten am 02.06.2022 einen Ausflug in die Flugwerft nach Schleißheim durch. Hier besichtigten die Senioren mit viel Interesse die alte und neue Flugtechnik. Dieses Museum ist hochinteressant mehr wie sehenswert. Auf dem Heimweg führte der Weg noch am Kloster Andechs vorbei, zum Abschluss der Fahrt gab es dort eine Brotzeit.

E EGGERSDORFER
HOCHBAU · TIEFBAU

82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggersdorfer-wohnbau.de
www.eggersdorfer-wohnbau.de

Planung • Ausführung • Installation



Autohaus Schelle



Neuwagenvermittlung
Unfall - Reparatur
Gebrauchtwagen

TÜV / DEKRA im Haus
Original Ersatzteile
Reifenmontage
Mietwagen

Hauptstraße 53 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-8225 · Fax: 08805-8844 · [eMail: info@auto-schelle.de](mailto:info@auto-schelle.de)



naturgarten bayern

Ihr Spezialist für Grünanlagen und Landschaftsbau

0 88 05 / 95 49 666 · www.naturgarten.bayern

Alpenblickstr. 39 · 82383 Hohenpeißenberg
Fax: 0 88 05 / 95 49 665 · info@naturgarten.bayern

Unsere Leistungen im Überblick

Garten- & Landschaftsbau · Pflaster & Natursteinbau · Teichbau
Konzeption und Realisierung von Steingärten · Zaun-, Tür- & Toranlagen
Gartenpflege und Bepflanzung · Entsorgung & Recycling
Verkauf von Komposterde · Minibaggerarbeiten aller Art · Isolierarbeiten

Unser Dorf soll sauber bleiben

Schon zum zweiten Mal veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Hohenpeißenberg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Ramadama im Ort. Die gemeinsame Aktion, Müll in der Landschaft und Natur sowie im Ortsbereich einzusammeln, fand eine breite Unterstützung. Wie schon im letzten Jahr sind dem Aufruf 50 Personen, im Alter von 2 bis 78 Jahren, und Familien mit Kindern gefolgt und haben sich dafür zur Verfügung gestellt. Vorstand Georg Vogl vom Verein und Bürgermeister Thomas Dorsch begrüßten die Helfer, die an dieser Aktion mitmachen wollten. Nachdem alle mit Greifzangen und Müll-

säcken ausgestattet waren, schwärmten sie in alle Ecken der Gemeinde aus um den Müll, den leider andere vergessen oder liegen gelassen haben, einzusammeln. Zum Beispiel: Spanngurte, Masken, Glasflaschen u. Scherben, Stacheldraht, Kotflügelabdeckung vom Bulldog, Metallstangen, Holzteile und jede Menge an Zigarettenkippen. Nach der Rückkehr von der Sammelaktion erhielten alle Sammler, ob Klein oder Groß, einen Gutschein für die örtliche Pizzeria als kleine Anerkennung für ihre selbstlose Unterstützung.

*Der Vorstand
Obst und Gartenbauverein
Hohenpeißenberg*

Obst- und Gartenbauverein



Endlich... war es soweit, dass wir langsam zu einem etwas normalen Vereinsleben zurückgehen konnten. (Wie lange ????)

Am Samstag, den 26. März 2022 fand im Obstgarten am Presshaus wieder ein Schnittkurs mit Heinz statt. Etliche Interessierte waren gekommen, um sich mit dem Obstbaumschnitt näher zu befassen.

Am Freitag, den 1. April 2022 (kein Aprilscherz) konnten wir die zwei ausgefallenen und verschobenen Hauptversammlungen im Haus der Vereine nachholen. Neben Berichten der Vorstandschaft und einem Bildervortrag waren auch Jubilar-Ehrungen angesagt. Insgesamt hatten wir in den zwei Jahren 20 Jubilare (1x 60 Jahre, 5x 50 Jahre, 7x 40 Jahre und 8x für 25 Jahre), denen wir unseren Dank aussprechen wollten. Leider waren nur wenige der eingeladenen Jubilare anwesend. Das finden wir sehr schade, sollte es doch eine kleine Anerkennung für die lange Mitgliedschaft im Verein sein.

Am Sonntag, den 15. Mai 22 war die Einweihung „Grüner Kragen Schächchen“, und Maibaumaufstellung. Zusammen mit anderen Vereinen haben wir bei allerbestem Wetter die vielen Besucher bewirte. Im Obstgarten beim Presshaus haben wir eine Verpflegungsstation aufgebaut und in der Wiese daneben waren Sitzgele-

genheiten, um gemütlich im Schatten zum Ratschen und Genießen, und, um sich unseren angebotenen Mai Spezialitäten zu erfreuen. Wie schon am Dorffest vor 3 Jahren boten wir den beliebten Sommer-(Mai)spritz und Käseteller mit Brezeln an. Unser Stand war gut besucht, und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Alle Jahre wieder trifft uns auch die Papiersammlung. Diese war am **Samstag, den 11. Juni 22** zusammen mit dem Kindergartenförderverein. Das Wetter war gut und es fanden sich auch wieder Helfer und Fahrer, um im Dorf das Papier einzusam-

eln. Leider wird immer wieder viel zu wenig zwischen **Papier und Kartonagen** getrennt, sodass wertvolles Papier (Zeitungen, Kataloge usw.) verloren gehen, für das wir einen höheren Preis erzielen könnten. Daher unsere Bitte (von allen Vereinen) an die Haushalte. Achtet bitte auf strikte Trennung von Papier und Kartonagen und vermischt nicht alles im Papiersack. Wir wären euch dankbar dafür. Die nächsten Termine sind im August: Ferienprogramm (Blumentopfdekorieren) und im September/ Oktober das Obstpressen (genaue Termine immer am Presshaus und in der Tageszeitung).

Die Vorstandschaft



Helferinnen und Helfer gesucht! Schulweghelferehrung '22



Am 23. Juni wurde im Rahmen eines Abendessens im Gasthof „Rigi-Alm“ Frau Silvia Schmidhuber für ihren fünfjährigen ehrenamtlichen Schulweghelferdienst geehrt und gleichzeitig verabschiedet. Sandra Pröbstl, Anna Rößle und Ernst Schmidhuber wurden für 5 Jahre, Diana Ranft und Evelyn Resch für 10 Jahre Einsatz geehrt.

Viel Lob und Anerkennung gab es vom Bürgermeister und von der Schulleitung Herrn Stefan Schmid sowie vom Vertreter der Gebietsverkehrswehr Schongau Herrn Werner Hoyer für die Verabschiedete aber natürlich auch für die aktiven Schulweghelfer/innen.

Ein besonderer Dank galt Frau Dressel, die die Koordination des Schulweghelferdienstes ausübt.

Vom Bürgermeister wurden Blumen und kleine Geschen-

ke und von Herrn Hoyer Urkunden, Obstkörbe und Schlüsselanhänger überreicht.

Die Tätigkeit der Schulweghelferinnen und Schulweghelfer hat sich seit vielen Jahren als beste und zuverlässigste Einrichtung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit erwiesen und kann den Kindern eine fast 100-prozentige Sicherheit im Straßenverkehr bieten.

Für das Schuljahr 2022/2023 braucht unser Team wieder dringend Verstärkung.

Engagierte Personen, denen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt, melden sich bitte bei der Koordinatorin Tanja Dressel, Tel. 9223436 e-mail: tanja.dressel@gmx.net oder bei Bürgermeister Thomas Dorsch im Rathaus Tel. 921016 e-mail: thomas.dorsch@hohenpeissenberg.bayern.de

Verdiensturkunden für Gerlinde Rasch und Hans Greiner

Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung



Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 28.06.2022 in Raisting Gerlinde Rasch und Hans Greiner für Ihr langjähriges kommunalpo-

litisches Engagement mit einer Dankesurkunde des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, geehrt. Gerlinde Rasch engagiert

sich seit 2002 im Hohenpeißenberger Gemeinderat, seit 2014 ist sie 2. ehrenamtliche Bürgermeisterin und in vielen Bereichen der Gemeinde engagiert.

Unter anderem seit 2002 als Jugendreferentin. Hans Greiner gehört dem Hohenpeißenberger Gemeinderat ebenso seit 2002 an. Seit vielen Jahren ist er Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, war lange Zeit Referent für die Ortsvereine und im örtlichen Vereinsleben auch sehr engagiert.

Landrätin Andrea Jochner-Weiß würdigte bei ihrer Laudatio das großartige ehrenamtliche Engagement, und Bürgermeister Thomas Dorsch war stolz, zu dieser besonderen Ehrung gratulieren zu dürfen.

Auf dem Bild von links: **Gerlinde Rasch, Thomas Dorsch, Andrea Jochner-Weiß, Hans Greiner**

Österreichisches Bundesheer zu Gast auf dem Bayerischen Rigi



Während des G 7 Gipfels auf Schloss Elmau hat ein Radarbataillon des österreichischen Bundesheeres, das in Salzburg stationiert ist, die Luftraumsicherung vom Hohenpeißenberg aus übernommen. Die Gemeinde hat dafür das Gelände der ehemaligen amerikanischen Sendestation auf dem Berg zur Verfügung gestellt. Als Dank für die Unterstützung während der Luftraumsicherungsoperation wurde Bürgermeister Thomas Dorsch eine Urkunde unterzeichnet vom Bataillonskommandanten Oberstleutnant Burgstaller, überreicht.

Zur Überreichung vor dem Hohenpeißenberg Rathaus trafen sich: Wachtmeisterin Sara Shkurta, Bürgermeister Thomas Dorsch und Vizeleutnant Gerhard Feichtner

Simone Demmel
Fachfußpflegerin

Bschorwald 5 ☎ 08805/9219099
82383 Hohenpeißenberg 0171/2375473

E-Mail: sdemmel@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

Die starken Partner
für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch

Lech Apotheke
SCHONGAU

Fanschuhstr. 28
86956 Schongau
Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

Mo-Fr 8:30 - 13:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.lech-apotheke.com

Glückauf Apotheke
PEITING

Bachstr. 20
86971 Peiting
Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.glueckauf-peiting.com

Rigi Apotheke
HOHENPEIßENBERG

Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.rigi-apotheke.com

Hopser Hof
Laden



Hof-Laden

Dienstag 9 - 19 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr

Milchtankstelle

24 Stunden / 7 Tage

Forster Str. 18

Fam. Schleich 08805/1667

DIAMANTTECHNIK **Betonbohren**
RANFT **Betonsägen**

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
Baumaschinenverleih

Telefon: 08805/ 12 29

Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg

Fax : 08805 / 1623

e-mail : ranft-diamanttechnik@t-online.de



Hochwertige Diät-
und Ergänzungsfuttermittel
für Ihr Pferd –
Sprechen Sie uns an.

IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG
Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • www.iwest.de/jobs

Große Freude motorisierter Krippenwagen



Sechs Sitzplätze, Cabrioausstattung und wahlweise mit Sonnen- oder Regendach und Elektroantrieb: der neue Krippenwagen der integrativen Kinderkrippengruppe am Hetten lässt keine Wünsche offen.

Damit die Kinder im Alter von einem bis drei Jahren weiterhin Ausflüge in die Natur unternehmen und diese kennenlernen können, war ein Wagen mit Elektromotor notwendig. Der innovative Sechssitzer vereint alle Vorteile herkömmlicher Krippenwagen und meistert, dank seinem elektrischen Motor auch Anstiege, Schotter und unebenes Gelände. Das spart den ErzieherInnen nicht nur Kraft, sondern schont auch den Rücken.

Dank vieler großzügiger Spenden ortsansässiger Unternehmen und Eltern konnte der 4160,00€ - Krippenwagen für die Kleinsten des Kindergartens am Hetten der Kinderhilfe Oberland gGmbH in Hohenpeißenberg angeschafft werden. Mit Ablauf der Finanzierungsphase

war der erforderliche Betrag fast zusammengekommen. Herr Bürgermeister Dorsch war von dem Projekt und der Spendenbereitschaft überwältigt und sicherte zu, den offenen Restbetrag über eine Spende der Gemeinde zu übernehmen.

Ein herzliches Dankeschön möchte die Kindergartenleiterin Bettina Düringer neben allen Spendern an Frau Britzger und Frau Zwick vom Elternbeirat aussprechen, die den Großteil der Spenden akquiriert hatten aber auch an die zahlreichen Spendern (Gemeinde Hohenpeißenberg; Sparkasse Hohenpeißenberg, Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG; Kindergartenförderverein; Firma. Actionbound GmbH; Riedl Heizungstechnik; Elektro Weinmann; MSC Bayerischer Rigi, Metzgerei Rohrmooser, Fa. Ranft Diamanttechnik; Schreinerei Pröbstl; Bäckerei Sesar und Kindergarteneltern)

Herzlichen Dank - dank Ihnen allen konnten wir dieses tolle Gefährt anschaffen.



Tatü tata, die Feuerwehr ist da...

...so hieß es am Donnerstag, den 02.06.2022 im Integrativen Kindergarten im Hetten der Kinderhilfe Oberland gGmbH in Hohenpeißenberg. Zum Abschluss der drei Projektwochen zum Thema „Feuerwehr“ kam Markus Eggersdorfer von der Hohenpeißberger Feuerwehr zur großen Freude aller Kindergartenkinder mit einem großen Feuerwehrauto im Kindergarten vorbei. Gruppenweise durften die Kinder das Auto bestaunen und sich alles ganz genau erklären lassen. Ebenso gab es somit am Ende der Projektwochen die Möglichkeit, letzte Fragen an einen echten Fachmann zu stellen. Der aufregende Höhepunkt war dann jedoch die Fahrt mit dem Feuerwehrauto rund um den Kindergarten, die den Kindern wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die drei vorherigen Wochen im Kindergarten waren geprägt von Spiel, Spaß und Lernen

rund um das für die Kinder so interessante und spannende Thema „Feuerwehr“. In allen Gruppen wurde das Thema altersgemäß aufgegriffen und intensiv mit den Kindern bearbeitet. Es wurde gemalt, gesungen, gebastelt, geturnt und eifrig Feuerwehr gespielt. Dabei wurden die Ideen und Fragen der Kinder mit aufgegriffen. Experimente rund um das Thema „Feuer“ sowie das praktische Löschen einer Kerze mithilfe eines Gartenschlauchs wurde ebenfalls durchgeführt. Großprojekt war dann das Bemalen und Gestalten eines riesigen Pappkartons als Feuerwehrauto. Viele kleine Feuerwehrmänner und -frauen konnten darin Platz finden und zu ihren Einsätzen fahren, um zu retten, löschen und zu bergen, wie die Kinder nun wissen, die Hauptaufgaben der Feuerwehr.

Als es an einem Morgen dann lautstark im Kindergarten hupte, war die Aufregung

bei den Kindern groß: Feueralarm im Kindergarten. Zum Glück war es jedoch nur ein Probealarm, bei dem sowohl die Kinder als auch das pädagogische Personal den richtigen Umgang bei einem Feuer üben konnten.

Am Ende der drei Wochen sind nun alle Kinder des Kindergartens Feuerwehrexperten und kennen sich bei den Aufgaben und Abläufen der Feuerwehr sowie beim wichtigen Thema „Brandschutz“ richtig gut aus.

Auch beim im Juli stattfindenden Sommerfest des Kindergartens wird das Thema „Feuerwehr“ durch gemeinsame Lieder und Spielstationen erneut aufgegriffen.

Unser besonderer Dank geht an die Feuerwehr Hohenpeißenberg sowie Markus Eggersdorfer, der mit seinem Besuch im Kindergarten viele Kinderaugen zum Strahlen brachte und den Kindern altersgerecht das Thema „Feuerwehr“ näher brachte.

12. Hohenpeißberger Ferienprogramm



Frau Gerlinde Rasch (Jugendreferentin) und Herr Dorsch stellen das Ferienprogramm 2022 vor.

Bürgermeister Thomas Dorsch und 2. Bürgermeisterin Gerlinde Rasch freuen sich heuer zum 12. Mal das Hohenpeißberger Ferienprogramm nach zweijähriger Coronazwangspause vorstellen zu dürfen.

In Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen, den Kindergärten und Privatpersonen konnte mit 38 Angeboten wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot zusammengestellt werden. Anmeldung war am Samstag, 2. Juli 22 von 9.00

Uhr bis 10.30 Uhr im Haus der Vereine.

Zum Redaktionsschluss des Rigi Echos waren bis auf die Programmpunkte „08 Akrobatik“ und „15 Alpakas mit dem Bürgermeister“ noch Plätze bei den verschiedenen Veranstaltungen des Ferienprogramms frei. Bitte zögern Sie nicht, bei Interesse Ihres Kindes auch jetzt noch beim Ansprechpartner/Veranstalter Ihres Wunschprogrammpunkts nachzufragen und Ihr Kind anzumelden.

Das Programm liegt im Rathaus auf oder kann auf der Homepage der Gemeinde www.hohenpeissenberg.de heruntergeladen werden.

Wir danken der Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg sowie der Sparkasse Oberland und der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen viel Spaß bei den Veranstaltungen bei hoffentlich schönem Sommerwetter.

PROJEKTWOCHE zum Thema „Alltagskompetenzen“

In der Woche vom 27.06.22 bis 01.07.22 spielten in den drei jahrgangskombinierten Klassen 1/2a, 1/2b, 1/2c der Primus-Koch-Grundschule die Themen Ernährung, Gesundheit und Bewegung eine wichtige Rolle. Ziel war es, die Schüler/innen mithilfe des Programms



„Die Rakuns – das gesunde Klassenzimmer“ in ihren Gesundheits- und Handlungskompetenzen zu stärken. So durften die Kinder beispielsweise als Lebensmittel-detektive erforschen, welche Nahrungsmittel Fett, Eiweiß und Kohlenhydrate enthalten sowie als Hygiene-profis die Verbreitung von Bakterien und Viren beobachten. An einem Tag besuchte Fabian Feichter, Experte für Gesundheit, den Unterricht, um mit den Kindern unter anderem die Ernährungspyramide ausführlich zu besprechen.

An einem weiteren Tag besuchten die Kinder den Bauernhof der Familie Führer, wo sie im Stall und im Melkstand zunächst viele interessante Infos über Kühe, Kälbchen, Milch usw. bekamen. Anschließend durften die Schüler selbst Butter herstellen und diese zum Abschluss bei einer gesunden Brotzeit probieren. Wir bedanken uns bei unseren Experten für ihre Unterstützung und freuen uns, dass die Kinder eine abwechslungs- und lehrreiche Woche erleben durften.

Claudia Lutz, Lehrerin der Klasse 1/2b



Kinderkino

Da die Kinoleinwand vom Kinderkino verschlissen war, kaufte die Gemeinde Hohenpeißenberg eine sehr gute neue Leinwand. Diese wurde jetzt im Haus

der Vereine fest eingebaut und braucht nicht mehr jedes Mal auf- und abgebaut und durchs Haus getragen werden. Dies ist natürlich eine Er-

leichterung für das Kinderkinteam. Dafür ein „Dankeschön“ an Bürgermeister Thomas Dorsch, welcher dies so ermöglichte.



v.li.: Franz Fischer u. Günter Krüger bei der Montage der neuen Leinwand.



**Rigi Dogs –
mobile Hundeschule**
Verena Wimmer

Tel.: 015 22 – 315 84 15
Mail: rigidogs@gmail.com
Web: www.rigidogs.de
Post: Klausenstr. 16, 82383 Hohenpeißenberg

Einzeltraining • Gruppentraining • Begleitung von Anfang an
Erfolgreiches Training durch positive Bestärkung

Wir beraten Sie gerne!

Immobilienbewertung
Kostenlos und unverbindlich.



Christine Breit-Awgustakis

Rathausplatz 6 – 82362 Weilheim – Tel. 0881/925 77 77 – Fax 9256677
info@am-immobilien-weilheim.de

**Bau- & Möbelschreinerei
Schreinermeister**

E-Mail:
info@schreiner-vogl.de
Internet:
www.schreiner-vogl.de



- Fenster
- Türen
- Treppen
- Bauernstuben
- Innenausbau

Buchschorstraße 16 • Hohenpeißenberg
Telefon (08805)362 • Mobil 01 72/8902158 • Telefax: (08805)723

**Schlafratgeber kostenlos
anfordern**



Naturschlaf Oberland



www.naturschlaf-oberland.de/ratgeber

CLAUS RADLMAIER



MEISTERBETRIEB
zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg
Telefon 08805/955050

- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Lüftungsbau
- ◆ Solartechnik
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Kaminsanierung
- ◆ Elektroinstallation



Annette Müller, Kirchenmusikerin

Orgelkonzerte in der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“

Die Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg ist der Mutter Gottes geweiht. Sowohl die vordere Kirche mit dem Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August als auch die hintere Gnadenkapelle mit dem Patrozinium „Mariä Geburt“ am 8. September, bilden einen Anziehungspunkt für viele Gläubige und Ausflügler.

So stellen Marienfeste den Rahmen zu einer dreiteiligen Konzertreihe auf dem Hohen Peißenberg. Die Wallfahrtskirche verfügt über eine Orgel von 20 Registern, die die Orgelmanufaktur Vleugels aus Hardheim im Jahr 2016 in das vorhandene historische Orgelgehäuse eingebaut hat. Die Reihe startet an Mariä Himmelfahrt. Beginn jeweils um 17.00 Uhr

Am **Montag, den 15. August** erklingen festliche und fröhliche Werke für Orgel und Sopran und Orgel. Franz Schnieringer (Straubing) und Annette Müller (Peiting – Hohenpeißenberg) werden dieses Konzert gestalten.

Auf Mitte September fallen gar einige Marienfeste, angefangen mit Mariä Geburt am 8. September, über Mariä Namen am 12. September, bis zu Mariä Schmerzen 15. September. Am **Sonntag, den 11. September** wird Maria Loichinger (Sankt Quirin, München-Aubing) das zweite Konzert der Orgelreihe gestalten.

Der Oktober gilt als der Rosenkranzmonat und ist – wie der Mai – der Gottesmutter geweiht. Zum Abschluss der dreiteiligen Reihe spielt Timo Ziesche (Propsteigemeinde Sankt Walpurga, Werl) am **Kirchweihsonntag, den 16. Oktober** an der Vleugelsorgel der Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Spenden kommen dem Förderverein Freunde der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ Hohenpeißenberg im Pfaffenwinkel e.V. zugute.

Grüße von Herrn Pfarrer Dr. Robert Kröpfl

Liebe

Hohenpeißenberger*innen,

jedes Jahr freuen wir uns auf einen schönen und warmen Sommer.

Ich hoffe und wünsche es Ihnen, dass Sie in dieser Zeit ein wenig Zeit finden für Erholung, Ruhe und Reisen.

Ich selber werde von, 11. Juli bis 4. August im Urlaub sein. Leider gibt es von Seiten des Erzbistums seit Corona keine feste priesterliche Aushilfe mehr. Daher möchte ich Sie um Verständnis bitten, dass das gottesdienstliche Angebot in dieser Zeit ein wenig eingeschränkt sein wird. Bitte informieren Sie sich in unserem Sommerpfarrbrief über das stattfindende Angebot.

Besonders einladen möchte ich zum Patrozinium am 15. August. Der Festgottesdienst beginnt um 10:30 Uhr. Domkapitular Platschek aus München wird als Hauptzelebrant und Festprediger erwartet. Darüber hinaus möchte ich das Augenmerk auf die drei marianischen Konzerte in unserer Wallfahrtskirche hinweisen und Sie alle einladen. Unsere Kirchenmusikerin, Frau Annette Müller, hat ein tolles Programm zusammengestellt. So verbleibe ich einstweilen mit besten Grüßen und Wünschen!

Ihr Pfarrer Robert Kröpfl
und Pastoralteam

aufwendige Kirchendach-Sanierung hat begonnen

Als die Kirchenverwaltung im Mai des Jahres 2020 bemerkte, dass sich aus den Dachplatten, rund 60 Jahre nach der Fertigstellung des Kirchenkomplexes, Bruchstücke der asbesthaltigen Dacheindeckung lösten, war sofort klar, dass etwas passieren muss. Es wurde umgehend ein Sachverständigengutachten sowie eine Asbestmessung beauftragt. Es bestand keine unmittelbare Gefahr für den Kindergarten, als auch für die Kirchenbesucher und Anwohner. Im Gutachten stand 2020, dass die asbesthaltige Dachbedeckung der Kirche und des Pfarrhauses schnellstmöglich entfernt werden muss, da sich die Dachschilden alters- und witterungsbedingt auflösen. Auch die Erzdiözese München-Freising sah das ebenso und stufte die Dachsanierung in Hohenpeißenberg sofort als Notfallmaßnahme ein und erteilte die Baugenehmigung sowie die Zusage 85 Prozent der Sanierungskosten zu übernehmen.

Warum sich der tatsächliche Baubeginn bis April 2022 rauszögerte, lag zum einen daran, dass sich die Suche nach dem Material, welches sich als Ersatz für die Asbest-Dachplatten eignet, als sehr schwierig gestaltete. Unsere Architekt Wolfgang Utz hatte ursprünglich mit Schiefer geliebäugelt, doch wegen des höheren Gewichts schied Gestein aus. Nach längerer Suche und vielen Abwägungen fiel die Wahl schließlich auf leichtes Aluminium. Dann erschwerten die gestiegenen Bau- und Materialkosten den Start der Dachsanie-



rung. Anfang des Jahres war klar, dass die ursprünglich geschätzten Kosten in der Höhe von 1 Million Euro nicht ausreichen, und es musste ein erster Nachfinanzierungsantrag mit den Gesamtkosten in der Höhe von 1,4 Millionen Euro an das Erzbischöfliche Ordinariat München gestellt werden.

Dankenswerter Weise werden 85 Prozent von der Erzdiözese München-Freising übernommen, so dass die Kirchenstiftung „Auferstehung des Herrn“, nur 210.000 Euro aufbringen muss. Durch Auflösung von etlichen Rücklagen konnten wir diese hohe Summe bereitstellen. Trotz mehreren Prüfungen durch sachverständige Unternehmen haben uns leider unvorhergesehene Überraschungen bei der Dachabdeckung getroffen. Dies erfordert eine nochmalige Nachfinanzierung in der Höhe von 350.000 Euro, so dass wir weitere 52.500 Euro finanzieren müssen.

Die Kirchenstiftung Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg muss nun die mächtige Summe von

262.500 Euro aufbringen.

Um diese Summe zu stemmen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe durch Ihre großzügige Spende zu Gunsten des Kirchendaches in unserer Pfarrei „Auferstehung des Herrn“ in Hohenpeißenberg auf das **Konto IBAN: DE02 7016 9509 0002 5157 25** bei der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel.

Herr Pfarrer Dr. Robert Kröpfl und das Team der Kirchenverwaltung Hohenpeißenberg bedankt sich schon im Voraus bei Ihnen für Ihre „kleinen“ sowie „großen“ Spenden.

Die gute Nachricht ist, dass die Dachabdeckung sowie die Entsorgung der alten Dachbedeckung des Pfarrhauses abgeschlossen ist und bereits mit der Eindeckung der Aluminiumplatten am Pfarrhaus begonnen werden konnte. Für dieses Jahr ist auch noch die komplette Dacherneuerung des Kirchendaches geplant, so dass im Frühjahr 2023 nur noch der Kirchturm saniert werden muss. Dieser wird allerdings für die Gerüstbauer und Dachdecker noch eine große Herausforderung.

offener Treffpunkt für Trauernde

Dienstag, 27. September, 9. November

Trauer Wanderung: Samstag, 22. Oktober von 15.00 – 16.30 Uhr im Korbinianstüberl im kath. Jugendheim Peiting, Pfarrweg 2.

Wenn wir uns von einem lieben Menschen verabschieden mussten, dauert es oft eine ganze Weile, bis wir die-

sen Verlust verdaut haben. Der Prozess des Abschieds und der Trauer ist individuell sehr verschieden. Das Treffen bietet die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über den Verlust auszutauschen als auch Unterstützung zur Selbsthilfe auf dem Trauerweg. Auch eine Teilnahme an einem Treffen ist möglich.

Jeder ist willkommen, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung.

Gerne können Sie auch außerhalb der o.a. Zeiten ein Gespräch vereinbaren. Weitere Informationen unter Tel. 08861/93091-13. Brigitte Seelau (Hospiz- und Trauerbegleiterin), Thomas Tralmer (Pastoralreferent)

Aktivitäten der Alpenverein-Ortsgruppe Senioren (März/Juni)



Bedingt durch das wechselhafte Wetter trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg bisher zu zwei Wanderungen und einer Bilderschau auf dem Hohen Peißenberg.

Wanderung im Schwarzlaichmoor

Mittwoch, 10. März: Endlich wärmere Temperaturen und Sonne den ganzen Tag, ein Grund für Elsa Schwaiger, zur ersten AV-Senioren-Wanderung in diesem Jahr einzuladen.

25 Senioren trafen sich dazu am Blum-Parkplatz, um durch das Schwarzlaichmoor zu wandern, auf einem Weg, der für alle geeignet ist.

Die ersten Weiher waren noch fest zugefroren, weil dort auf sie wenig Sonne scheint.

Der große Weiher auf Peitinger Flur, der durch einen schmalen Pfad erreichbar ist, liegt voll in der Sonne und war frei von Eis und auch schon wieder von Enten und Gänsen bevölkert, was man schon aus einiger Entfernung hören konnte.

Auf dem Rückweg kamen wir dann wieder auf den Hinweg, und machten dann noch einen Abstecher zu einem Baum, der vom Bund Naturschutz, zur Erinnerung an Günther Fink, gepflanzt worden war. So gedachten wir zwei unserer viel zu früh verstorbenen Mitwanderer, neben Günther Fink auch Theo Höldrich, dessen Todestag an diesem Tag war. Nachdem für viele diese Tour noch unbekannt war, haben sich alle über diese Wanderung gefreut, und einige haben sich anschließend noch auf einen Kaffee beim Rohmoser getroffen.

Bilderschau auf dem Hohen Peißenberg

Bedingt durch Corona hatte es 2020/21 keine Bilderschau mit dem traditionellen Rückblick auf das jeweils vergangene „Wanderjahr“ gegeben. Daher freuten sich die Seniorinnen und Senioren, dass Hubert Assum, am 19. Mai, diesmal Bilder aus mehreren Jahren zeigte.

Christl Graf hatte lange Jahre, zuletzt abwechselnd mit Elsa Schwaiger, Touren für die Senioren ausgesucht

und begleitet. Diese Aufgabe hat sie nun abgegeben, und deshalb zeigte Hubert Assum, auf ihren Wunsch hin, zunächst Bilder aus den Anfangsjahren ihrer Tätigkeit, nämlich aus den Jahren 2014 und 2015, auf denen sich noch viele der Anwesenden wiedererkennen. Anschließend zeigten die Bilder aus den Jahren 2019 bis 2021, dass es trotz Corona noch gemeinsame Wanderungen gegeben hatte.

Seniorentour zum Baichlstein

Endlich beständiges Wetter ohne Unwetterwarnung, deshalb hatte Elsa Schwaiger am 15. Juni wieder zu einer Wanderung eingeladen. 17 Mitglieder folgten der Einladung ins Lechtal zu dem eher unbekanntem, weil nicht so hohen Berg Baichlstein bei Stanzach. Aber genau deshalb die richtige Tour für die Senioren. Weil der Weg viel durch den Wald führt, ist die Wanderung auch für sonnige und sehr warme Tage geeignet.

Los ging's am Sportplatz in Stanzach, dann zuerst am Lech entlang bis zur Brücke. Schon an diesem Weg gab es viele schöne Blumen zu sehen. Der Aufstieg erfolgte auf einem Steig, der für unsere Blumenfreunde eine wahre Freude war. So haben wir uns viel Zeit gelassen, zum Schauen und Fotografieren. Aber auch auf dem Gipfel gab es bei der wunderbaren Aussicht viele Fotomotive. Die Brotzeitpause fiel deshalb auch ausgiebig aus.

Der Rückweg führte für kurze Zeit auf dem Hinweg und dann über einen Fahrweg auf der anderen Seite des Berges ins Tal. Auch hier gab es noch viel zu sehen. Blumen und eine tiefe Schlucht begleiteten uns zurück zum Parkplatz. Mit einer Einkehr fand ein für alle sehr schöner Wandertag sein Ende. Alle freuen sich schon auf weitere erlebnisreiche Touren.

(H. Assum)

Auto Buchner



Inhaber Peter Buchner

- PKW – Wartung und Instandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- AU nach § 47a
- Ersatzteile und Zubehör

Anton-Pröbstl-Str. 11 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/470 · Fax 08805/466 · E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de



Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeißenberg

Öffnungszeiten
Hohenpeißenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag



Hettenstraße 9 | 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 0176 40789240 | www.hanna-egertz.de

Wenn's Spass macht, geht's auch leicht.

ONE FOR ALL

ABC Fahrschule

Ruf an: 0800 - ABC FAHREN
Schau rein: ABC-Fahrschule.com

DEKRA

Meisterbetrieb

Riedl Haustechnik GmbH & Co. KG

... immer für Sie da

- HEIZUNG
- SANITÄR
- SOLARTECHNIK
- SPENGLEREI
- WOHNRAUMLÜFTUNG

www.riedl-haustechnik.de

Hohenpeißenberg - Nordstraße 12 - 08805/ 10 60

Sommerfest 2022

Böllerschützen Bayr. Rigi. Hohenpeißenberg e.V.



Das Grillteam Otmar Schrank und Josef Schaller (v.l.n.r.)

Die Freude bei den Böllerschützen aus Hohenpeißenberg war groß, als nach einer 2-jährigen Pause das traditionelle Sommerfest auf dem Wiedemann Hof stattfinden konnte.

Zur Feier waren über 70 Gäste, bestehend aus aktiven und passiven Mitgliedern, für einen wunderschönen Festabend erschienen.

Nach den Grußworten des 1. Vorstands Georg Wiedemann, gab es dieses Jahr eine Premiere.

Die traditionell zum Essen gereichte Sau vom Grill, wurde durch den neuen Küchenchef Josef Schaller zubereitet. Mit Unterstützung des ehemaligen Küchenchefs Otmar Schrank, wurde diese bereits am frühen Vormittag auf den Grill gehängt um den Gästen gegen ca. 20 Uhr ein Festmahl bieten zu können.

Für das leibliche Wohl, wurden neben dem Grillschmankerl durch verschiedene Beilagen und ausreichend erfrischende

Getränke gesorgt. In diesem Jahr gab es noch einen weiteren Anlass zur Freude. Georg Wiedemann hatte die Ehre, 11 Mitglieder für ihre 30-jährige Treue zum Verein auszuzeichnen. Neben Emmerich Schelle, Herbert Berchthold, Renate Schelle, Franz Sanktjohanser, Andreas Maier, Rainer Kugler, Georg Lautenbacher, Beate Forstner, Eva Vogler und Egon Graf, wurde auch Günther Frank eine Urkunde überreicht.

Herr Frank war es, „der vor über 30 Jahren einen weltweit einmaligen doppelläufigen Handbölller konstruierte“ hob der 1. Vorstand Georg Wiedemann hervor. Diese Konstruktion kommt bei den Böllerschützen aus Hohenpeißenberg zum Einsatz und sorgt bei anderen Böllervereinen für Bewunderung.

Er bedankte sich im Anschluss an die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder des Böllerschützenvereins, die ein solches Fest erst ermöglichen.

Die Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg ist er Mutter Gottes geweiht. Sowohl die vordere Kirche mit dem Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August als auch die hintere Gnadenkapelle mit dem Patrozinium „Mariä Geburt“ am 8. September, bilden einen Anziehungspunkt für viele Gläubige und Ausflügler.

So stellen Marienfeste den Rahmen zu einer dreiteiligen Konzertreihe auf dem Hohen Peißenberg.

Die Wallfahrtskirche verfügt über eine Orgel von 20 Registern, die die Orgelmanufaktur Vleugels aus Hardheim im Jahr 2016 in das vorhandene historische Orgelgehäuse eines unbekannteren Erbauers des 18. Jahrhunderts, einfügt hat.

Die Orgelreihe startet an Mariä Himmelfahrt. Die Konzerte finden jeweils um 17 Uhr statt. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Spenden kommen dem Förderverein Freunde der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ Hohenpeißenberg im Pfaffenwinkel e.V. zugute.

Montag,

15. August 2022

Orgel: Franz Schnieringer (Straubing)
Sopran: Annette Müller (Peiting-Hohenpeißenberg)

Franz Schnieringer, geboren 1961 in Straubing, studierte nach dem Abitur am musischen Gymnasium Kirchenmusik an der Musikhochschule München und Musikwissenschaft an der Ludwigs-Maximilian-Universität München.

Von 1990 bis 1997 war er als Korrepetitor und musikalischer Leiter am Theater an der Rott in Eggenfelden engagiert. Seit 1998 ist er Leiter des Straubinger Volkschors, unterrichtet am Anton-Bruckner-Gymnasium und ist als Organist tätig. 1989 erhielt er den Kul-

Der Förderverein Freunde der Wallfahrtskirche

Orgelkonzerte in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt Hohenpeißenberg



turförderpreis der Stadt Straubing.

Annette Müller ist seit dem 1. August 2021 als Kirchenmusikerin im Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg tätig.

Sonntag,

11. September 2022

Orgel: Maria Loichinger (Sankt Quirin, München-Aubing)

Maria Loichinger, legte am Ursulinengymnasium in Straubing das Abitur ab. Ersten Orgelunterricht erhielt sie bei Annette Müller an der Basilika St. Jakob in Straubing. Nach Studien in Musikwissenschaften an der Universität Regensburg, folgte ein Studium der Katholischen Kirchenmusik an der „Hochschule für Musik und Theater München“, das sie mit einem künstlerischen Bachelor abschloss. Im Rahmen des „Erasmus+-“ Programms vertiefte sie ihre Fertigkeiten in den Instrumenten Orgel und Cembalo bei Lorenzo Ghielmi an der „Civica Scuola di Musica Claudio Abbado“ in Mailand.

Derzeit studiert sie Schulmusik an Gymnasien an der „Hochschule für Musik und Theater München“. Stipendien und die regelmäßige Teilnahme an Meisterkursen runden ihren musikalischen Werdegang ab. Maria Loichinger ist Chorleiterin in der Pfarrei St. Quirin in München-Aubing und folgt Konzertengagements im In- und Ausland.

Sonntag, 16. Oktober 2022

Orgel: Timo Ziesche (Propsteigemeinde Sankt Walpurga, Werl)

Timo Ziesche, geb. 1975, studierte an den Universitäten in Trier und München kath. Theologie (Diplom) und an der Musikhochschule in München kath. Kirchenmusik (A-Examen). Seine Lehrer waren für Improvisation studienvorbereitend der damalige Münchner Domorganist Prof. Franz Lehnrdorfer, später an der Musikhochschule Wolfgang Hörlin, für Chorleitung Prof. Michael Gläser, Gregorianik Prof. Dr. Johannes B. Göschl, Orgelliteratur Prof. Edgar Krapp, Klavier Anna Gourari. Während des Studiums war Timo Ziesche nebenamtlich Kirchenmusiker in Aufkirchen am Starnberger See und ab 2003 ständiger Vertreter des Domorganisten Msgr. Hans Leitner. Nach den Studien wirkte er als Kirchenmusiker zunächst an der Stadtpfarrkirche Heilig-Geist am Viktualienmarkt in München, ab 2010 als hauptamtlicher Chorregent des Chorstifts Kiedrich im Rheingau an der dortigen Basilika minor St. Valentin und damit als Leiter u.a. der Kiedricher Chorbusen. 2017 wechselte er in sein Heimatbistum Trier und war zunächst als Organist der Zisterzienserabtei Himmerod in der Eifel und später als Organist an der Basilika minor St. Severus in Boppard und als Chorleiter in Treis-Karden an der Mosel tätig. Seit dem 1.1.2022 ist Timo Ziesche nun in Werl Kantor der Propsteigemeinde St. Walburga.

Der Katholische Deutsche Frauenbund Hohenpeißenberg



Die Hauptversammlung des Frauenbundes HpbG fand am 9. April 2022 mit sehr vielen Teilnehmerinnen statt. Dabei wurde die scheidende Vorständin Silvia Schmidhuber für ihr langjähriges und unermüdetes Engagement geehrt und einige Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft:

für 20 Jahre:

Frau Ursula Lenker, Helene Pröbstl, Sophie Hornik, Maria Buchner, Heidi Fischer, Annelies Frank, Ilse Fürst, Johanna Schneider.

Für 25 Jahre:

Maria Führer, Annelies Harant, Petra Dünzl, Margreth Effhauser, Georgine Habersetzer, Sieglinde Riedl, Elisabeth Sanktjohanser, Ingeborg Dreer, Agathe Löffler, Silvia Schmidhuber, Heidemarie Seifried.

Für 40 Jahre:

Maria Hölzl, Jakobine Stichaner, Margarethe Welz, Elisabeth Adler, Angelika Müller,

Für 50 Jahre:

Annelies Klein und Agnes Köpf

Gewählt wurde ein neues Vorstandsteam unter Leitung von Marianne Hofmann und Inge Dreer. Die gute Basis, die die Vorgängerinnen gelegt hatten und die gewissenhafte Übergabe der Aufgaben erleichterte dem neuen Team den Start. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle die dabei mitgewirkt haben und es noch immer tun!



Der Frauenbund nimmt sich Themen an, die Frauen, Familien und Glaube betreffen und informiert über die geplanten Aktionen durch Aushänge in den gemeindlichen Schaukästen, über Whats-App und E-Mail. Wer als unser Mitglied noch nicht in die Verteiler aufgenommen ist, bitte melden!

Für den Herbst ist bereits einiges geplant:
Pilgern – offenes Singen – Vortrag: Kinder in Zeiten von Corona / Vortrag: Entwicklung von Kindern und mögliche Abweichungen – Adventfeier / und manches ist noch in Planung.

Krabbel & Spielgruppen

Nachdem die Pandemie einiges zum Erliegen brachte und die Kinder derweilen den Krabbelgruppen entwachsen sind, nahm Daniela Schaan sich zu Herzen, diese Tradition wieder aufzufrischen. Inzwischen gibt es wieder Gruppen, in denen Kinder die Möglichkeit finden, mit Gleichaltrigen zu spielen, zu singen, neues zu entdecken und Mamas und Papas die Gelegenheit zum Austausch ihrer Erfahrungen haben. Ein herzliches Dankeschön, Daniela Schaan und allen, die sich als Verantwortliche der Gruppen gefunden haben. Ebenso der Gemeinde HpbG fürs finanzielle Unterstützen. Viel Spaß und schöne Momente wünschen wir allen Kindern und Eltern.

Ein herzlicher Gruß vom kath. Frauenbund HpbG

Die Jugendfeuerwehr prüfte ihr Können



Die Jugendfeuerwehr absolvierte vom Samstag, den 21.05.2022 von 15:00 Uhr beginnend bis zum Sonntagnachmittag, den 22.05.2022 eine 24-stündige Übung. In den 24 Stunden arbeiteten sie, mit viel Spaß aber auch Freude sieben Einsätze ab. Von Menschenrettung über Türöffnung sowie Brandeinsätze und natürlich Wasserpumpen stand alles auf dem Programm. Sie befreiten Menschen, dargestellt von einer großen Puppe welche unter einem Baum eingeklemmt war sehr schnell. Mit viel Fleiß und umfangreichen Wissen, das sie bei ihrer Ausbildung bis dato erworben haben, gingen sie an die Aufgaben heran. Auch beim Brandeinsatz und Wasserpumpen standen sie „ihren Mann“. Bei der Türöffnung, die natürlich ein Fehlalarm

war, verloren sie nicht die Lust an ihrer Tätigkeit.

Die Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr Hohenpeißenberg sorgten auch dafür dass die kleinen Kameraden zwischen den Einsätzen genug Freizeit und Schlaf bekamen. Die Versorgung der Jugendlichen mit Essen und Trinken klappte gut, es musste keiner Hunger und Durst leiden.

Für die Kinder der Jugendfeuerwehr war dieses Erlebnis ein voller Erfolg. Sie besaßen sich bei den beteiligten Ausbildern, der Jugendwartin Miriam Wolf und den Kameraden Hermann Fischer und Florian Hochenauer ganz herzlich bedankt. Auch ein Dankeschön an die weiteren beteiligten Kameraden, welche bei der Übung und den damit verbundenen Arbeiten eine große Hilfe waren.

Elektro BIERLING
Hohenpeißenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de

Maier
Werner Maier GmbH

Ihr kompetenter Malerbetrieb in der Region

Mehr frische Farbe ins Leben bringen!

Peiting - Tel. 08861 - 256440 maler-maier.com

SEEFEST

am Sonntag, den 11. September 2022
am Badesee in Hohenpeißenberg
Beginn 11 Uhr

- ✓ Frühschoppen
- ✓ Mittagessen
- ✓ Weißbierstand
- ✓ Kaffee und Kuchen
- ✓ Musikalische Unterhaltung
- ✓ Auftritte des Trachtenvereins

Der Trachtenverein „Bayerischer Rigi“ Hohenpeißenberg freut sich auf Ihren Besuch! Bei schlechten Wetter entfällt die Veranstaltung!

JULLIEN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

www.jullien-partner.de
E-Mail: info@jullien-partner.de

Obere Stadt 45, 82362 Weilheim
Telefon 08 81/92 49 53
Fax 08 81/9 24 95 55

Vertrauen ist gut - Anwalt ist besser!

Riesenerfolg für die Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg



Bereits in der letzten Ausgabe des Rigi Echos haben wir euch unser großes Festwochenende an Pfingsten angekündigt.

Am 03.06. und 05.06. war es dann endlich so weit. Unser alljährlicher Schmankerlabend und das darauffolgende Weinfest konnten wieder stattfinden.

Am Freitag startete das Festwochenende mit toller Liveunterhaltung durch 6er Gspann, leckeren Schmankerln aus der Region und vielen begeisterten Besuchern.

Es war nicht nur für uns Musiker, sondern auch für die Gäste ein schönes Gefühl endlich wieder eine Veranstaltung im Ort zu haben. So kam es sogar dazu, dass nach kurzer Zeit einige Schmankerl so gut wie verputzt waren.

Aber auch das Weinfest am Sonntag konnte sich sehen lassen. Mit nahezu 1500 Gästen war einiges los auf dem Berg. Von unseren tollen Weinen aus Hochstadt ist dadurch natürlich auch nicht mehr viel geblieben. Trotz anfangs schlechten Wetters, hat das der guten Laune der feierbegeisterten Gäste keinen Abbruch getan. Bereits nach dem ers-

ten „Let me Entertain you“ von Robbie Williams stand die Hälfte des Zelts auch schon auf den Bänken!

Nach einer Woche Aufbau ist das ein schönes Geschenk für jeden tatkräftigen Musiker und Helfer, der sich die ganze Woche dafür Zeit genommen hat. So bleibt nur noch Danke zu sagen für ein gelungenes Festwochenende an alle Gäste, die es zu so einem tollen Fest gemacht haben, und an alle Helfer die uns in dieser Zeit unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Verdammt es geht schon wieder los“! Vor fast genau einem Monat, am 26.06., war dann auch das Bezirksmusikfest in Osterzell, wo wir dank langjähriger Freundschaft zur Osterzeller Musikkapelle auch mitmarschieren durften.

Hier haben sich über 70 Musikkapellen und Vereine versammelt, um einen kleinen Umzug rund um das Festzelt zu begehen. Traditionell liefen wir mit unserer Bergmannsuniform auf, vielleicht haben Sie uns ja sogar entdeckt.

Mit musikalischen Grüßen
Ihre KnaTra Hohenpeißenberg

Jahreshauptversammlung des Leonhardivereins Hohenpeißenberg

Der Sankt Leonhardiverein hatte zur Jahreshauptversammlung geladen und 48 Mitglieder waren in den Berggasthof Bayerischer Rigi gekommen. Der zweite Vorstand Willi Schleich eröffnete die Versammlung und verlas die Tagesordnung.

Der Rückblick mit den Berichten, welche sich Pandemie bedingt über die Jahre 2020 und 2021 erstreckte, wurde zügig abgearbeitet. Der Verein war bei den Veranstaltungen im Ort, soweit es Corona zuließ, mit dabei. Er beteiligte sich auch an den gemeindlichen Papiersammlungen. Die Vorstandschaft hatte wie schon in den vergangenen Jahren eine saubere Vereinsarbeit geleistet. Der vorgelegte Kassenbericht von Barbara Berchtold wurde ebenfalls positiv bewertet. Es konnte sogar ein kleines Plus erwirtschaftet werden.

Die Revisoren bescheinigten der Schatzmeisterin Barbara Berchtold eine einwandfreie Kassenführung und empfahlen die Entlastung der Schatzmeisterin. Diese erfolgte dann von den Mitgliedern einstimmig. Ebenso wurde die gesamte Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit entlastet. Bei dem Tagesordnungspunkt Ehrungen konnten neun Mitglieder für 40 Jahre und zwei Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt werden. Die Vorstandschaft



hintere Reihe v. li. Bürgermeister Thomas Dorsch, Beisitzer Johann Muschler, Beisitzer Hermann Berchtold, Revisor Johann Führer, 2. Vorstand Willi Schleich.

v. li: Barbara Berchtold Schatzmeisterin, 1. Vorstand Franz Fischer, Ehrenvorstand Georg Führer mit Urkunde, Schriftführerin Annemarie Riedl. Nicht auf dem Bild Thomas Schleich Revisor.

bedankte sich bei ihnen mit einer Urkunde und einem Präsent für die langjährige Treue zum Verein. Namentlich geehrte wurden für 25 Jahre: Sophie Thalmaier und Albert Berchtold, für 40 Jahre Mitgliedschaft: Maria Führer, Georg Löw, Anton Führer, Caroline Schleich, Heidi Fischer und Centa Berchtold, Bernhard Schneider, Marlies Graf und Elfriede Zerhoch.

In der Tagesordnung war jetzt der Punkt Neuwahlen an der Reihe, Bürgermeister Thomas Dorsch übernahm die Wahlleitung. Im Namen der Gemeinde bedankte er sich bei der bisherigen Vorstandschaft für ihr Engagement bei der Führung des Traditionsvereins. Hier galt ein besonderer Dank Georg Führer. Der

langjährige 1. Vorstand Georg Führer trat nicht mehr zur Wahl an. Er führte den Verein 47 Jahre in hervorragender Weise, und dafür bekam er ein großes Lob und viel Applaus aus der Runde.

Als neuer erster Vorstand trat Franz Fischer an, die bisherige Vorstandschaft war wieder bereit in ihrer jeweiligen Funktion weiterzumachen. Die Wahlen konnten einstimmig und zügig über die Bühne gebracht werden. Dies zeigt das große Vertrauen in die gesamte Vorstandschaft vom Leonhardiverein. Als erste „Amtshandlung“ der neuen Vorstandschaft wurde Georg Führer für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Rudi Hochenauer

Die Bulldogfreunde zeigen Herz für Ukraine-Flüchtlinge



Die Bulldogfreunde treffen sich zum monatlichen Stammtisch am 8. Juli ab 18.00 Uhr am neuen Quellen-Kiosk mit einer kleinen Bulldogparade. Mit diesem Treffen wollen wir die neue Pächterin Anna Gillinger unterstützen und konnten es uns bei diversen Speisen und

Getränken gut gehen lassen. Das Motto „Pack die Badehose ein“ ist der kühlen Witterung geschuldet, nicht in Erfüllung gegangen, jedoch ist die einhellige Meinung dieser Ort lädt bei der herrlichen Kulisse zur Wiederholung ein. Vielleicht ist es uns ja dann vergönnt das kühle Nass bei

Sommertemperaturen zu genießen. Die Bulldogfreunde bedanken sich für die freundliche Aufnahme und wünschen Frau Gillinger weiterhin viel Erfolg.

Der neue Vereinsbulldog ist ab sofort bei Ausfahrten der „Bulldogfreunde vom Bayerischen Rigi“ mit dabei

Nach der kritischen Begutachtung und TÜV-Abnahme ohne Mängel durch den GTÜ stand der Zulassung unseres Vereinsbulldogs“ Eicher EKL 1511“ nichts mehr im Wege. Die Zulassungsstelle Schongau erteilt, mit dem Kennzeichen SOG-RB 1, die sofortige Teil-

nahme im Straßenverkehr. Wir Bulldogfreunde freuen uns schon auf die nächsten Ausfahrten mit dem „Eicher“ und zwei bequeme Sitzplätze sind noch für Mitfahrer vorhanden.

Für uns „Bulldogfreunde Bayerischer Rigi“ war von Anfang an klar, dass wir einen eventuellen Gewinn aus dem Hefter-Konzert als Spende für einen sozialen Zweck im Ort zur Verfügung stellen.

Durch Coronaaufgaben war die Teilnehmerzahl begrenzt, trotzdem gibt es einen Gewinn, der von den Bulldogfreunden auf 500,00€ aufgestockt wird.

Bei der Übergabe der Spende am 13. Mai durch die „Bulldogler“ sind als Vertreter für die „Bürgerstiftung Hohenpeißenberg“ Gertraud Rößle (2. von rechts), Thomas Dorsch (5. von rechts) und Martin Scheer (4. von rechts) anwesend. Das Geld soll Verwendung finden für die Flüchtlinge aus der Ukraine, die in Hohenpeißenberg betreut werden. Anwesende vom „Bulldogverein Bayerischen Rigi“ von: Helmut Graf, Hans Rasch, Josef Schaller, Johannes Eggersdorfer, Hermann Schröder und Norbert Mooslechner.

Hermann Schröder

Abteilung Fußball: Rückrunde Saison 2021/2022

Die 1. Mannschaft geht mit einem neuen Trainer in die Rückrunde. Sein Name ist Georg Schwaller. Nach einer sehr schlechten Vorrunde stand der letzte Tabellenplatz mit sieben Punkten Rückstand auf dem Relegationsplatz zu Buche. Georg und seine Mannschaft begannen Anfang Februar die Mission Klassenerhalt. Für dieses Ziel wurde in der Vorbereitung hart gearbeitet. Von Ausdauerläufen, über Taktikschulung bis hin zu Spielsituationen, die auf die Gegner zugeschnitten waren. Georg schaute sich in der Vorbereitung alle Gegner an und hatte immer einen Matchplan parat. Während Vorbereitung fanden einige Testspiele und ein Teambuilding Abend auf dem Programm. Ende März fand dann das erste Spiel im neuen Jahr statt und das gleich im Derby beim TSV Peising. Dies ging leider völlig und in der Höhe verdient mit 4:0 verloren. Eine Woche später waren wir zu Gast beim SV Fuchstal (2:0 Niederlage). Danach startete die Rigi-Elf eine Serie. Das Heimspiel gegen Prittriching

wurde mit 3:1 gewonnen, am Ostermontag erkämpften sie sich einen Punkt gegen Schondorf und das Wochenende drauf wurde in Hohenfurch mit 2:1 gewonnen. Der Rückstand betrug danach nur noch ein Punkt und die Hoffnung ist am Rigi zurück. In den folgenden Spielen in Issing (4:0) und daheim gegen Schwabbruck/Schwabsoien (0:2) konnten keine Punkte mehr eingefahren werden. So kam es am 8.5. zum vermeintlichen Endspiel gegen den Tabellenvorletzten Igling. Vor dem Auswärtsspiel betrug der Rückstand wieder vier Punkte. Es musste unbedingt ein Sieg eingefahren werden. Nach zwölf Minuten stand es schon 2:0 für Igling. Danach waren wir klar die bessere Mannschaft und der Anschlusstreffer durch Alexander Mosig war verdient. Im Anschluss hatte unser Innenverteidiger noch eine Kopfballchance zum Ausgleich. Wie heißt es so schön, wenn man die Chancen nicht macht, wird es bestraft. So schenken uns die Iglinger noch vor der Pause das 3:1 und 4:1 ein. Die Rigi-Elf gab

aber zu keinem Zeitpunkt auf. Am Ende ging das Spiel mit 5:3 verloren. Damit war der Abstieg fast besiegelt. Nach dieser Niederlage verkündete leider unser Trainer, dass er aus familiären Gründen nächste Saison nicht mehr weitermachen kann. Er zieht mit seiner Freundin nach Wangau und ein Nachwuchs ist auch im Anflug. Beim nächsten Auswärtsspiel war der Abstieg dann besiegelt. Der eine Punkt war leider zu wenig. In den letzten beiden Spielen hieß es, sich noch anständig aus der Liga zu verabschieden. Daheim gegen Weil konnte ein 2:0 Sieg eingefahren werden und das letzte Saisonspiel gegen den Meister aus Unterdießen wurde unglücklich 1:0 verloren.

In diesem Sinne möchten wir uns beim Georg recht herzlich bedanken. Was er alles auf die Beine gestellt hat, war überragend. Er schaffte es, dass wir wieder ein geschlossener Haufen werden.

Zur neuen Saison übernimmt das Traineramt Markus Radlmaier, der schon in der Rückrunde als Co-Trainer aktiv

war. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Die 2. Mannschaft wird weiterhin von David Kamprad betreut. In der B-Klasse stehen sie in der oberen Tabellenhälfte sehr gut da. Aufgrund von vielen Verletzungen hatte es unser Dave nicht immer leicht, eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Es mussten mehrmals Spieler aus der AH aushelfen. Jede Woche stand eine andere Mannschaft auf dem Platz. Nichts desto trotz erreichte die Reserve einen soliden 5. Platz mit einem Punkt weniger als der 3. aus Hohenfurch. Anfang Juli startete die Vorbereitung für die neue Spielzeit. Es stehen viele Testspiele, Pokalspiele und Trainingseinheiten auf dem Plan, bis dann im August die neue Saison angepfeifen wird. Wir wünschen beiden Mannschaften eine erfolgreiche und vor allem eine verletzungsfreie Saison.

Fußball Jugend

Da der Spielbetreiber für unsere Jugendmannschaften bei Redaktionsschluss noch

nicht beendet war, gibt es noch keine Abschluss-Tabellen für die Saison 2021/22. Wir werden diese dann in der nächsten Ausgabe bekanntgeben. Bei Interesse können diese auf unserer Homepage im Bereich Jugend eingesehen werden.

Für die neue Saison 2022/23 können wir die B-Junioren sowie die C-Junioren nicht als eigene Mannschaft melden. Der Versuch eine Spielgemeinschaft zu bilden ist leider auch erfolglos geblieben. Die 4 Spieler der C-Junioren trainieren entweder bei der D-Jugend mit oder müssen in der neuen Saison bei den A-Junioren mitspielen, da für beide Mannschaften zu wenig Spieler vorhanden sind. Um wieder alle Altersklassen zu besetzen, werden neue Spieler dringend gesucht.

Bei Interesse könnt ihr euch auf unserer <http://fussball.tsv-hohenpeissenberg.de/> im Bereich Jugend über die Trainingszeiten informieren. Ihr könnt euch auch direkt an unseren Jugendleiter Klaus Kechele Tel. 08805/505 wenden.

Termine

Alle Termine finden Sie, wie gewohnt, auf unserer Homepage unter www.fussball.tsv-hohenpeissenberg.de/
Tobias Haberstock, Schriftführer
Klaus Kechele, Jugendleiter

Alpenverein, Aktivitäten im Frühjahr 2022



An mehreren Tagen richtete das Kirchwegteam bestehend aus Schelkle Josef, Kreitner Klaus, Summer Wolfgang, Graf Helmut, Pitzer Hans und Eggersdorfer Ludwig den Kirchenweg her. Wir machten die Wasserabläufe frei und erneuerten ein paar Geländerstangen. Beim Hansweg haben Führer Michi und Toni ein paar Stufen erneuert und das Gelände teilweise erneuert. Beim Seniorensteig haben wir mit Unterstützung des Bauhofes – Markus Eggersdorfer und Matthias Büschel

– und Rudi Hiller unterhalb des Anwesens Scherpenberg eine Stufenanlage mit Geländer gebaut. An dieser nassen Stelle hat es schon manchen Wanderer die Füße weggezogen. Wir bedanken uns beim örtlichen Bauhof für die Unterstützung.

Sommertourenprogramm
Im April stellten wir unser Sommertourenprogramm zusammen. Es bieten wieder einige von unserer Ortsgruppe Berg- und Radltouren an.

Sonnwendfeier

Am Samstag, den 25. Juni fand

nach 2 J. Corona bedingter Pause unsere Sonnwendfeier statt. Auf Anregung unseres Bürgermeisters wählten wir den Badeweiher. Den Platz für das Feuer habe ich gemeinsam mit dem Bauhofleiter vor Ort festgelegt. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Überlassung des Platzes. Des Weiteren bedanken wir uns bei der Kioskbetreiberin Anna Gillinger für die vorzügliche Bewirtung, wenn es auch anfänglich wegen des starken Andrangs zu Wartezeiten kam.

Bei meinen Helfern, die geholfen haben, möchte ich mich bedanken:

Mein Sohn Markus hat mit dem Radlader das Holz geladen. Beim Haufenaufbauen hat geholfen: Mein Schwiegersohn Markus Habertzeth mit meinen Enkeln Annalena und Quirin, Führer Michi und Führer Toni, Krautsdorfer Hubert, Bitzl Peter, Haber-

setzer Willi, Graf Helmut und Schuster Robert. Nach einer knappen Stunde war der Haufen fertig, danach haben der Krautsdorfer Hubert, Habertzeth Markus und ich noch die Slackline aufgebaut. Beim Anzünden des Feuers haben mir unser neuer Sektionsvorstand Hans Hornauer und einige Kinder mit Fackeln geholfen. Schleich Sybille hat die Fackeln besorgt und verteilt.

Am Montagvormittag habe ich den Aschehaufen mit einigen Kübeln Wasser abgekühlt, geladen und abtransportiert. Leider haben sich zwei Kinder am Sonntagvormittag an dem noch heißen Aschehaufen jeweils einen Fuß verbrannt. Ich habe mich bei den betroffenen Eltern dafür entschuldigt, und bei einem Krankenbesuch eine Woche später, ein Wiedergutmachungsgeschenk übergeben.

Eggersdorfer Ludwig Vorstand der OG

Solarstromanlagen

SS
elektrotechnik

Elektromeisterbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater

Reinhard Segmihler

Bahnhofstraße 82
82383 Hohenpeissenberg
Tel. 08805 / 81 71 · Fax 08805 / 955257
Mobil 0173 / 3527578
www.segmihler-elektrotechnik.de
r.segmihler@gmail.com

Proebstl

Exklusiver Möbel- und Innenausbau
Bauschreinerei · Denkmalschutz · Brandschutz

Frauenwaldstraße 3
82383 Hohenpeissenberg

Telefon 08805 95 53 73
Telefax 08805 95 53 74
Mobil 0177 71 59 306

www.schreinerei-proebstl.de
e-mail@schreinerei-proebstl.de

Aus der Tennisabteilung Juli 2022



Mit Fabian Feichter haben wir in dieser Saison einen weiteren Übungsleiter für den Tennissport. Bisher musste die Trainingsarbeit von Stefan Kulla und Reinhard Pflieger gestemmt werden.

Fabian Feichter ist für uns ein Glücksfall, er trainiert die Kids, gibt Einzeltraining und Stunden bei den Mannschaften. Der Zulauf an Nachwuchs-TennispielerInnen ist recht groß und wir können zukünftig wieder mit mehreren Nachwuchsteams rechnen, da die Kids mit großem Eifer bei den Übungen sind.

Mannschaften 2022:

In der laufenden Saison haben wir 2 männliche U-18

Mannschaften, 1 weibliches U-18 Team und 2 Herrenteams am Start. Unsere Mannschaften spielen gut mit und sind überwiegend im Mittelfeld der Tabellen. Die Teams in der 2. U18 sowie die Juniorinnen müssen sich noch an den Wettkampf-Rhythmus gewöhnen und dann kommen auch die nötigen Punkte! Hier heißt es, weiter trainieren und jedes Spiel neu annehmen.

Gefertigt und gespendet von der Familie Resch und Alex Brecht!

Carina, Evelyn und Bernhard Resch haben zusammen mit Alexander Brecht in einer gemeinsamen Aktion diesen neuen Geräteschuppen

im Frühjahr gebaut. Arbeitszeit ca. 30 Stunden. So können wir Arbeitsgeräte und Maschinen am neugestalteten und grundsanierten Platz 5 aufbewahren. Was die Arbeit der Platzwarte erheblich erleichtert. Vielen Dank der Familie Resch, die das Material zur Verfügung gestellt hat und Alex für die Mitarbeit!

Unser Platz 5 wurde grundsaniert!

Das Problem bei unserem Platz 5 war ähnlich gelagert wie bei der Fußballanlage an der Rigi-Alm! Der Platz hat sich im Laufe der Zeit Richtung Süden gesenkt. Wir haben dieses Gefälle einige Zeit mit Ziegelmehl ausgeglichen. Bei einem

guten Tennisplatz ist die Ziegelmehlaufgabe etwa 4 cm, wir hatten in der Saison 2020 über 10 cm Auflage.

Diese starke Schicht hat nicht mehr gebunden und der Tennisplatz war nur noch bedingt bespielbar. Jeder Spieler hatte bei trockenem Untergrund das Gefühl, er spielt in einem Sandkasten Tennis, kein Halt, die Bälle sprangen nicht mehr.

So haben wir dann entschieden, dass der südliche Teil von Grund auf neu errichtet werden muss. Die Vorarbeiten, abtragen von Sand und Grundmaterial wurde von uns in Eigenleistung erledigt.

Unser Dank gilt auch der Firma Degele, die uns jederzeit den Radlader der Firma zur Verfügung stellt. Nicht zu vergessen, Emil Bierling von der BSG Golde, er hat die Einsätze erledigt. Jetzt im Monat Juni wurde der Platz durch die Firma Rogg aus Kempten mit unserer Eigenleistung fertig gestellt. Der ehemalige Platz 6 wird renaturiert und der Natur zurückgegeben. In 2-3 Monaten sieht der Betrachter nur noch eine Blumenwiese. Hierbei haben wir die Un-



terstützung von unserem Mitglied und Gemeinderat Rudi Hochenauer.

Es ist geschafft!

REWE-Scheine für Vereine:

Wir haben mehr als 2000 Scheine sammeln können und so dürfen wir ein neues Tennisnetz und Tennisbälle bei Rewe aussuchen! Ein toller Erfolg. Die Aktion wurde wieder sehr stark von Evelyn Resch angeschoben!

Vielen Dank an alle Sammlerinnen und Sammler!

Jugendvereinsmeisterschaft 2022: Diese findet heuer am Samstag, 10. September statt.

Frühshoppen: Dieser startet wieder im September – und dann wieder jeden 1. Samstag im Monat.

Aktuelles immer unter:

www.tennis-hohenpeissenberg.de

Veteranen- & Reservistenverein Hohenpeissenberg



Der Hohenpeissenberger Verein konnte im Jahre 2021 sein 150 jähriges Jubiläum begehen, bedingt durch die Corona-Einschränkungen wurde davon aber Abstand genommen dieses Jubiläum festlich zu begehen. Dieser Verein gehört damit zum „Urgestein“ im Ort, welcher auf eine sehr lange Tradition mit vielen Höhen und Tiefen zurückblicken kann. Die Vereinsgeschichte ist deutsche Geschichte in Reinkultur und hat alle Epochen vom Kaiserreich bis in die Gegenwart überstanden. Der Verein hat derzeit 96

Mitglieder, darunter ist noch ein Mitglied welcher im 2. Weltkrieg als aktiver Soldat mit dabei war. Der Vorstand führt jährlich einen Vereinsausflug durch und ist insgesamt sehr rührig und der Verein ist fester Bestandteil im Vereinsleben in Hohenpeissenberg. Zum großen Jubiläum im Jahre 2021 hat der Verein die Restaurierung der beiden Priestergräber auf dem Bergfriedhof in Auftrag gegeben und die Kosten dafür komplett übernommen. Jetzt erstrahlen die beiden Grabsteine wieder als wären

sie frisch vom Steinmetz gesetzt worden und behalten hoffentlich wieder lange Zeit ihren guten Zustand. In der Hoffnung, dass sich im laufenden Jahr die Corona Situation stabil hält, hat der Vereinsvorstand für 2022 eine größere Festlichkeit als Nachfeier zum 150-jährigen Vereinsjubiläum in Planung. Der Festgottesdienst dazu findet am Sonntag, den 25. September um 10:30 Uhr in der Wallfahrtskirche statt. Die nahen umliegenden Veteranen- und Reservistenvereine werden zu dieser Feier mit geladen.

Gipfeltreffen für Oldtimer

Nationale + internationale Schätzchen

Rennsport aus der Region

Special: BMW E30

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Weisswurstfrühstück
Kaffee & Kuchen
Einlass ab 10:00 Uhr

So. 7. August 2022
Hohenpeissenberg

www.msc-bayerischer-rigi.de